

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel  **Zigaretten**

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Zeile Mk. 80.—, die 40 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 44 mm breite Reklamezeile Mk. 250.—, die 48 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 270.—, Finanz- und Vermögensanzeigen Mk. 90.—,
200.—, 250.— u. Mk. 350.— Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 210.—, 270.— und Mk. 340.—
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 27.

Samstag, 27. Januar 1923.

57. Jahrgang.



Johann Strauss dirigiert.

Johann Strauss, Neffe seines bekannten Oheims gleichen Namens und Sohn von Eduard Strauss, also der lebende Träger der grossen Wiener Walzerkönigs-Tradition, wird morgen Sonntag als Gastdirigent im Kurhause erscheinen und die beiden Konzerte um 4 und 8 Uhr leiten. Das Nachmittagsprogramm bringt „Die Wiener Meister-Operette“ (Strauss-Supplément), das Abendprogramm geht unter dem Titel „Ein Abend in Wien“. Die Konzerte finden bei aufgehobenem Abonnement zum Eintrittspreis von 500 Mark für den numerierten Platz, 300 Mark für den nichtnumerierten Platz statt. Für Abonnenten gelangen Vorzugskarten zu 100 Mark (nichtnumeriert) zur Ver-
ausgabung.

Mosel- u. Rheinweine

liefert preiswert

JULIUS DUMCKE

G. m. b. H.

seit 1849 **Eltville a. Rhein** seit 1849

Zitherkonzert.

Die Wiesbadener Zithervereinigung gibt morgen Sonntag im kleinen Saale ein Konzert unter Mitwirkung des Zithervirtuosen Fritz Mühlfölzel aus München, der als der beste deutsche Zitherspieler angesehen wird. Das Konzert dürfte grossem Interesse begegnen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

N. Konzert. Am Donnerstag veranstaltete Herr Ernst Groell im Saale des Zivilkasinos mit seinen Schülern ein Konzert, das einen sehr gelungenen Verlauf nahm und von neuem bewies, welchen vortrefflichen Violinpädagogen wir in diesem geschätzten Künstler haben. Alle Schüler entwickelten in ihren Darbietungen eine sehr geschmeidige Technik. Mit aller Leichtigkeit und Sicherheit beherrschten sie Griffbrett und Bogen, alles gab sich mühelos und selbstverständlich. Der Ton in der Kantiene war von aller Wärme und bezauberndem Klangreiz. Daneben zeigte sich die rein musikalische Seite besonders wohlgepflegt. Überall merkte man, dass die Vortragenden auch verstanden und empfanden, was sie spielten. Schon die eingangs gebotene Leistung, eine Sonate von Joh. Stamitz für zwei Violinen, gespielt von Nina Buchheim und Hans Thiel, erweckte freundlichen Eindruck. Sehr sauber trug Herr Karl Harz den ersten Satz aus Mozarts A-dur-Konzert vor, und im Mendelssohn-Konzert (1. Satz) zeigte Jasha Trabsky, dass er besonders technisch schon viel gelernt. Ganz vorzügliche, z. T. überragende Leistungen boten die Herren Lorentz (Chaconne von Bach) und Karl Korn (Konzert von Tschaiowsky), sowie die Damen Hanna Tiedemann (G-moll-Konzert von Bach) und Suzanne Dufloy (A-dur-Sonate von Reger). In einem interessanten Werk von Leonardo Leo für 4 Violinen zeigte u. a. Herr Fritz Robinson treffliche Violinistische und musikalische Qualitäten. Das sorg-

fältig zusammengestellte Programm brachte auch ein harmonisch und melodisch fein geschürztes Duo für zwei Violinen von Hans Fleischer, von Karl Korn und Hanna Tiedemann sehr zu Dank gespielt. Frau Adele Dufloy, waltete am Klavier mit Geschick und Geschmack ihres Amtes und hatte so erheblichen Anteil am Wohlgelingen des Ganzen.

— Wagners „Rienzi“ neu einstudiert. Als nächste Neueinstudierung der Staatsoper geht am 1. Februar Wagners „Rienzi“ in Szene. Mit der Wiederaufnahme dieser seit langen Jahren hier nicht gegebenen Oper wird das aus 11 grossen Musikdramen bestehende Lebenswerk Richard Wagners wieder vollständig im Spielplan des Staatstheaters vertreten sein.

— Die Woche im Staatstheater („Grosses Haus“). Sonntag, den 28. Januar, zum 175. Male: „Der fliegende Holländer“, Anf. 6½ Uhr. Montag, den 29., Ab. A: „Emilia Galotti“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 30., Ab. D: „Die Rose von Stambul“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 31., Ab. C: „La Traviata“, Anf. 7½ Uhr. Donnerstag, den 1. Februar, bei aufgehobenem Abonnement, neu einstudiert: „Rienzi“, Anf. 6½ Uhr. Freitag, den 2., bei aufgehobenem Abonnement, Sondervorstellung für die Höheren Schulen: „Julius Caesar“ (eine beschränkte Anzahl Karten gelangt zum Verkauf), Anf. 7 Uhr. Samstag, den 3., Ab. E: „Der Freischütz“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 4., bei aufgehobenem Abonnement: „Rienzi“, Anf. 6 Uhr.

J. BACHARACH

2—4 WEBERGASSE 2—4.

NEUE MODELLE

Kleider - Mäntel - Pelze - Hüte

— Wochenspielplan im „Kleinen Haus“. Sonntag, den 28. Januar, nachmittags, bei aufgehobenem Stammkarten, Sondervorstellung für die Volksbühne, Gemeinde B und B I: „König Nicolo“, Anf. 2 Uhr; abends, bei aufgehobenem Stammkarten: „Der keusche Leemann“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 29., Stammreihe 5: „Der Tanz im Wandel der Zeiten“, Anf. 8 Uhr. Dienstag, den 30., Stammreihe 2: „Frau Warrens Gewerbe“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 31., Stammreihe 4, neu einstudiert: „Die Journalisten“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 1. Februar, Stammreihe 1: „Der Mustergatte“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 2., Stammreihe 2: „Die Pilger von Mekka“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 3., Stammreihe 3: „Die Journalisten“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 4., nachmittags, bei aufgehobenem Stammkarten, Sondervorstellung für die Volksbühne: „Die Geschwister“, hierauf: „Der zerbrochene Krug“, Anf. 2½ Uhr; abends, bei aufgehobenem Stammkarten: „Die Wildente“, Anf. 7 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Essener Zechevertreter Fritz Thyssen, sein Vater August Thyssen, Wüstenhöfer, Spindler, Kesten und so weiter, sowie deren Rechtsbeistände hatten sich nach der Verhandlung vor dem Kriegsgericht in Mainz abends hierher begeben, wo sie im „Hotel Kaiserhof“ übernachteten.

— Michael Bohnen, das frühere beliebte Mitglied unserer Staatsoper, an der er seinen Ruf begründete, geht jetzt auch nach Amerika.

— Ein „Ido-Weltsprachen-Kongress“ in Wiesbaden findet, wie uns geschrieben wird, im Juni statt. Menschen verschiedener Länder werden zusammen kommen, um sich in der gemeinsamen Sprache „Ido“ zu verständigen. Es werden öffentliche Vorträge in „Ido“ gehalten werden, um der Öffentlichkeit zu zeigen, wie gleich die verschiedenen Nationen diese Sprache sprechen und wie leicht sie sich miteinander verständigen können. Nähere Auskunft erteilt W. Veldenz, „Ido-Kontor“, Wiesbaden.

— Vortrag über die „Meistersinger“. Der Kaufmännische Verein veranstaltet am Montag 8 Uhr im Kasino, Friedrichstrasse 23, den 4. Vortrag. Musikdirektor U. Hallwachs-Cassel spricht über das Thema: „Die Meistersinger von Nürnberg“ (mit Erläuterungen am Klavier). Nach dem Vortrag wird Herr Roth vom Staatstheater den Schlussgesang aus den „Meistersingern“ bringen.

— Freireligiöse Erbauung. Sonntag 5½ Uhr spricht Prediger Tachin im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses über das Thema: Aus der Bibel der alten Griechen. Zutritt frei für jedermann.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Deutsche Kunst im Ausland. Wagners „Tannhäuser“ erzielte in Göteborg einen so starken Erfolg, dass die Oper in kurzer Zeit 17 Wiederholungen erfuhr. — Als Regisseur der neuen rumänischen Nationaloper in Bukarest wurde Maximilian Morris von der früheren Komischen Oper Berlin gewonnen. — In einem Symphoniekonzert in Riga leitete Prof. Hagel als erster deutscher Dirigent nach dem Kriege die Wiedergabe der Eroika, der Tannhäuser-Ouverture und des Vorspiels zu „Tristan und Isolde“. — Als erster ausländischer Künstler, der als Gast in Moskau seit 1917 auftritt, dirigierte Oskar Fried im Grossen Theater Beethoven'sche Werke mit dem Orchester des Theaters. — Im Frühjahr wird der bekannte Pianist Carl Friedberg an der Hochschule für Musik in New York Vorlesungen über moderne deutsche Musik halten.

Bankkommandite

Sienold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 **Wiesbaden** Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserhof) (Hotel Kaiserhof)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

— Kleine Nachrichten. Eine Verleih-Zentrale für handschriftliche Orchester- und Chorwerke hat der Verlag der „Zeitschrift für Musik“ (Leipzig, Seeburgstr. 100) ins Leben gerufen, um der Not der deutschen Komponisten hinsichtlich der Aufführungsmöglichkeit ihrer Werke einigermaßen zu steuern. Über alles Nähere gibt die genannte Stelle Auskunft. Korngolds Oper „Die tote Stadt“ hatte bei ihrer Erstaufführung in Antwerpen in flämischer Sprache grossen Erfolg.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse), vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Geschäftliches.

— Mit 10 Millionen Mk. Kapital wurde von der offenen Handelsgesellschaft Lactowerk Gebr. Schredelseker, Nahrungs- und Genussmittel-Fabrik, die Lactowerk-Aktien-gesellschaft gegründet. Es handelt sich um eine Familien-gründung. Den Vorstand bilden die Herren Zureda, Merklinger, Schredelseker jr. in Horebheim bei Worms. Dem Aufsichtsrat gehören die Herren Schredelseker sen., Landtagsabg. R. A. Nuss, Worms, Bankier Köhling (Lüscher & Co.) Basel an.

Alsbach  **zeralt**

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

33. Abonnements-Konzert.

(Datzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Jmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
2. Cserdas Nr. 1 G. Michiels
3. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
4. Pizzicato-Polka E. Wemheuer
5. Ouverture zu „Die Hebriden“ F. Mendelssohn
6. Frühlings Erwachen, Romanze E. Bach
7. Humoreske aus der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach
8. Fröhlich Pfalz, Marsch Th. Gruss

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Kammer-Orchester-Abend

Leitung: Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

1. Brandenburgisches Konzert Nr. 3 J. S. Bach (1685—1750)
2. Orchestertrio in G-dur Joh. Stamitz (1717—1757)
a) Allegro di molto, b) Larghetto, c) Menuett, d) Prestissimo
3. Symphonie in C-dur L. Boccherini (1743—1805)
a) Allegro ma non molto, b) Andante amoroso, c) Tempo di minuetto, d) Presto ma non tanto
4. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart (1756—1791)

5. „Aus Holberg's Zeit“, (dänischer Lustspiel-Dichter 1684—1754)
Suite im alten Stile Edvard Grieg
a) Prälude, b) Sarabande, c) Gavotte, d) Air, e) Rigaudon.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New YorkVertreter
ERNST SCHELLBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Sonntag, den 28. Januar, 11 1/2 Uhr vormittags, kleiner Saal:
Vortrag Carl Schuricht zum IV. Volks-Zykluskonzert,
Ring A. 4 und 8 Uhr: Konzerte im grossen Saal unter
Leitung des ehemaligen K. K. Hofballmusikdirektors
Johann Strauss. 8 Uhr, kleiner Saal: Konzert der
Wiesbadener Zithervereinigung.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Samstag, den 27. Januar 1923. 26. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

17. Vorstellung.

Abonnement B

Die toten Augen

Eine Bühnendichtung in 1 Akt von H. Heinz Evers und Marc Henry.

Musik von E. d'Albert.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen des Vorspiels:

Der Hirt Ludw. Roffmann
Der Schnitter Fritz Mechler
Der Hirtenknecht E. Schmidt

Chor der Schnitter.**Personen der Handlung:**

Arceus, Sondergesandter des römischen Senats in Jerusalem . . . Richard Breitenfeld a. G.
Myrtole, seine Gattin, eine Korintherin . . . H. Müller-Rudolph
Aurelius Galba, römischer Ritter, Hauptmann, Freund des Arceus . . . Christian Streib
Arsinoe, Myrtoles Sklavin, Inselgriechin . . Th. Müller-Reichel
Maria von Magdala Lilly Haas
Ktesiphon, ägyptischer Wunderarzt . . . Heinrich Schorn

- Rebecca, jüdische Frau Marta Bommer
Ruth, jüdische Frau Sigrid Johanson
Esther, jüdische Frau Betta Gleber
Sarah, jüdische Frau Paula Ney
Eine sieche Frau Eva Papsdorf

Juden

Ein alter Jude Th. Zentes
Sklaven und Sklavinnen des Arceus, Jüdisches Volk.
Musikalische Leitung: Professor Franz Mannstaedt.
Ohne musikalische Einleitung.
Es findet keine Pause statt.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kleines Haus (Residenztheater):

Samstag, den 27. Januar 1923. 29. Vorstellung.

14. Vorstellung.

Stammreihe L.

In der neuen Inszenierung:

Minna von Barnhelm

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.
In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Major von Tellheim August Momber.
Minna von Barnhelm Johanna Mund.
Graf von Bruchsal Gustav Schwab.
Franziska Helga Reimers.
Just Paul Wiegner.
Paul Werner Walter Zöllin.
Der Wirt Max Andriano.
Eine Dame in Trauer Amalie Laudien.
Ein Bedienter Carl Heinz Jaffé.
Ein Feldjäger Walter Keune.
Riccard de la Marlinière Dr. Paul Gerhardt.

Nach dem 3. Aufzuge tritt eine Pause von 12 Minuten ein.
Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

ab 7 Uhr: SALON-MUSIK

JAZZ-BAND

Malassol-Caviar

ab 10 Uhr:

Tanz

Spiegelgasse 15

Am Kochbrunnen

PARK-KABARETT**Führendes Kabarett der Rheinlande**

Jeden Abend ab 9 Uhr das erstklassige humoristische Schlager-Programm.

MIA BERGEMANN**OSSI OCEANA****CURT WARNEBOLD****EMIL BUSCHMANN**

und die weiteren Schlager

Conferencier: **SELMAR BASCH**

1412

Simplicissimus

Cabaret/Tanzpalast/Trocadero

Vornehmstes Etablissement Wiesbadens

Webergasse 37 Tel. 1028

Täglich ab 8—1 Uhr. Renoviert — Wiedereröffnet.

Foyer-Restaurant

Staatstheater

Zigarren — Zigaretten

Spezialgeschäft**Theaterkolonnade 36/37**

Inhaber: Christian Klauer.

JULIUS BISCHOFF

— Altrenommierte feine Herrenschneiderei —

Gegründet 1884

Tailleur

Tailor

Lager moderner Raglans

Herrenmodeartikel

Kirchgasse 11 **WIESBADEN** Telefon 2609**L. Rettenmayer**

Spedition

Möbeltransport**Wiesbaden u. Mainz****Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2**

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie



Sonntag, den

4 und 8 Uhr

Kon

unter Leitung des

Johann

Nachm

„Die Wiener M

Aber

„Ein Abe

Eintrittspreis

Numerierter Platz (L

500 Mark. Nichtnu

Für Einwohner-A

Städtis

**GEORG A.****PELZ****FOURRURES****TAUNUSSTR****Amtliche Tages**

Nach den Anmeldunge

(Schluss aus der ge

(N

Keller, A., Hr., Saarbr

Klewe, 2 Hrn., Neu Yo

Klewe, L., Hr., Frankl

Kimmel, Hr., Bettelsh

Kittel, J., Hr., Neuwies

Klein, P., Hr., Hosten

Klein, P., Hr., Hosten

Knobloch, O., Hr., Cha

Koerner, A., Fr., Dudel

Kühns, Cl., Frl.

Lamb, Fr. m. Kind, H

Landmann, A., Hr., M

Lauer, J., Hr.

Lommrich, K., Hr.

Lompauer, A., Hr., Br

Liedern, O., Frl.

Lilienbaum, J., Hr., M

von Löffel, Hr., Gels

Linbon, B., Fr., Litau

Linsert, E., Frl., Berg

Lyschols, J., Hr., Norw

de Maindreville, Hr. m

Manasse, 2 Frln., Holl

Marchant, G., Hr., Lon

Mangery, L., Fr., Paris

Marmowitch, N., Fr.

Matonoto, R., Hr., Be

Mayer, O., Hr., Nümb

Meriens, H., Hr., m. F

Meyer, H., Frl., St. G

Mohr, G., Hr., Kaden

Moran, R., Hr., Paris

Müller, Ch., Kind, Biel

Münzel, S., Kind, Biel

Neutkins, J., Hr., Br

Nischackagen, K., Hr.

Nogel, C., Hr., Frieden

Nollhomb, J., Fr.

Oppenheim, S., Hr., Be

von der Osten-Sacken

Pahst, C., Hr., Saarbr

Pakiet, N., Hr., Karls

Pappenheimer, A., Hr.

Pattner, M., Frl., Lilb

Pesse, E., Hr., m. Fr.

Pitschmann, K., Hr.

Pointreau, F., Hr., Po

Proops, B., Fr., Hamb

Quernel, Fr. m. Tocht

Ram, L., Hr., Brüssel

Rassner, J., Hr., m. F

Riekel, Th., Hr., Pfor

Rosenhain, A., Hr., N

Roth, E., Hr., Allenba

Rüger, C., Hr.

Sadun, G., Hr., Innsbr

Salm, S., Fr., Karlsru

Saumbrunn, L., Hr.,

Scharlach, Fr. m. Bod



Sonntag, den 28. Januar 1923
4 und 8 Uhr im grossen Saale:

Konzerte

unter Leitung des ehemaligen K. K. Hofball-
musikdirektors

Johann Strauss

Wien.

Nachmittags 4 Uhr:

„Die Wiener Meister-Operette“

Abends 8 Uhr:

„Ein Abend in Wien“

Eintrittspreise für jedes Konzert:

Numerierter Platz (Logen u. Parkett, 1.—10. R.)
500 Mark. Nichtnumerierter Platz: 300 Mark.
Für Einwohner-Abonnenten: 100 Mark.

Städtische Kurverwaltung.



GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

WALHALLA

Der grosse Gesellschaftsfil...

Die Sünden von gestern

Nach dem Roman des Sven
Elrestade mit Alfr. Gerasch,
Erich Kaiser-Titz, Gina Rolly,
Jacob Tiedke.

Fatty im Westen

Amerikan. Burleske mit
dem dicken Fatty.

Beginn

Werkl. 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen

Die Minderjährige

Drama in 6 Akten mit
Hanni Weiss, Olaf Storm.

Sie kurlert ihren Mann
Lustspiel in 2 Akten.

Chaplin als Pseudo-Grat
Grottesko in 2 Akten.

Anfang 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Kristall-Palast

Lichtspiele

Erstaufführung!
Frauen, die die Ehe brechen

Grosses Literaturdrama
nach der französ. Novelle
von Thoma in 6 Akten mit
Margot Barnay i. d. Hauptr.

Ferner das Lustspiel:
Uchle heiratet Dollars
Urkommisches Lustspiel
in 3 Akten.

Sinfonisches Hausorchester.



Vergesst die hungernden
Vögel nicht!



Sonntag, den 28. Januar 1923
8 Uhr im kleinen Saale:

Konzert

der

Wiesbadener Zither-Vereinigung

unter Mitwirkung des Zithervirtuosen

Fritz Mühlhölzel, München.

Eintrittspreise: 600, 400, 300, 200 Mark.

Garderobegebühr: 20 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Restaurant

Mutter Engel

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.

Prima Weine. Export-Biere.

Anny Jahn

Modesalon

Pariser Modelle

Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

Modehaus

Otilie Okrongle

Taunusstrasse 24

empfiehlt den Damen die Be-
sichtigung ihrer Neuheiten in

Mäntel, Kleider, Costüme

Spezialität:

Abendkleider

1283

J. & G. Adrian

Gegr. 1864. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft

nicht zu verwechseln

mit Fa. Berthold Jacoby

Umzüge u. Internat. Spedition

Einlagerung in modernen Lagerhäusern u.
Einzelkabinen, Tresors etc. — **Gepäck-**
expedition. Versicherungen jeder Art.
Bahnhofstr. 6 Fernspr. 59 u. 6223

Auskünfte kostenlos. 710

Spendet für die Wiesbadener Notgemeinschaft!

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wies-
badener Badblatt“. Es wird als alleiniges
Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kur-
haus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in
allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees,
Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen
und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. Jan. 1923.

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

(Nachdruck verboten.)

Keller, A., Hr., Saarbrücken Hotel Nassau
Kiene, 2 Hrn., Neu York Viktoria-Hotel
Kiewe, L., Hr., Frankfurt Fürstehof
Klimm, Hr., Bettelsheim, Bismarckring 31
Kittel, J., Hr., Neuweid Kölnischer Hof
Klein, P., Hr., Hostenbach Grüner Wald
Klein, Fr., Central-Hotel
Knobloch, O., Hr., Charlottenburg, Hansa-H.
Koenig, A., Fr., Duddelungen, Gold. Brunnen
Kuhns, Cl., Fr., Mädchenheim
Lamb, Fr. m. Kind, Hove Metropole
Landau, A., Hr., Mainz Park-Hotel
Lander, J., Hr., Central-Hotel
Lammrich, K., Hr., Heideberger Hof
Lampour, A., Hr., Brüssel Central-Hotel
Lieders, O., Fr., Heideberger Hof
Lilienbaum, J., Hr., Metz Kronprinz
von Lüßel, Hr., Gelsenkirchen, Hansa-Hot.
Linbon, B., Fr., Litau Hotel Monte-Carlo
Linswert, E., Fr., Bergen Schwarzer Bock
Lyschols, J., Hr., Norwegen Schwarzer Bock
de Maistreville, Hr. m. Fam., Boulogne
Zum Kranz
Manasse, 2 Frn., Holland Schwarzer Bock
Marchant, G., Hr., London, Hosp. z. hl. Geist
Mangery, L., Fr., Paris Hotel Monte-Carlo
Marmowitch, N., Fr., Paris, H. Monte-Carlo
Mattonato, R., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
Mayer, O., Hr., Nürnberg Neuer Adler
Mertens, H., Hr. m. Fr., Berlin, Hansa-Hotel
Meyer, H., Fr., St. Goar Einhorn
Mohr, G., Hr., Kaldenkirchen, Göbenstr. 26
Moran, R., Hr., Paris Hotel Hapfel
Müller, Ch., Kind, Biebrich, Augenheilkunstst.
Münzel, S., Kind, Biebrich, Augenheilkunstst.
Neutkins, J., Hr., Brüssel Central-Hotel
Nischackagin, K., Hr., Konstantinopel Einhorn
Nögel, C., Hr., Friedenan Grüner Wald
Nothomb, J., Fr., Eden-Hotel
Oppenheim, S., Hr., Berlin Grüner Wald
von der Osten-Sacken, J., Fr., Quisisana
Pabst, C., Hr., Saarbrücken Grüner Wald
Pakiet, N., Hr., Karlsruhe Hotel National
Pappenheimer, A., Hr. m. Fr., Frankfurt, Rose
Pattner, M., Fr., Lillo Römerbad
Pesse, E., Hr. m. Fr., Wien Grüner Wald
Pischmann, K., Hr., Höchst Hansa-Hotel
Pointreau, F., Hr., Poitiers Metropole
Proops, B., Fr., Hamburg Hotel Nassau
Quenel, Fr. m. Tocht., Paris Hansa-Hotel
Rau, L., Hr., Brüssel Central-Hotel
Rasemann, J., Hr. m. Fr., Bremen, Dom-Hotel
Rinkel, Th., Hr., Pforzheim Neuer Adler
Rosenhine, A., Hr., Neu York, Hot. Nassau
Roth, E., Hr., Allenbach Augenheilkunstst.
Rüger, C., Hr., Taunusstr. 74
Sadun, G., Hr., Innsbruck Bellevue
Salm, S., Fr., Karlsruhe Hessischer Hof
Samburn, I., Hr., Berlin, Hessischer Hof
Scharlach, Fr. m. Bod., Berlin Wilhelm

Schaller, A., Fr., Freiburg
Schmidt, F., Hr., Köln
Schmidt, K., Fr.,
Schönfeld, O., Hr., Warburg
Schott, E., Hr., Pflaen
Schrambs, Fr., Ludwigshafen
Schunk, Th., Hr., Bingen
Schunka, A., Hr., Pforzheim
Schwenck, E., Hr. m. Fr., Essen, Hotel Berg
Selgmann, D., Hr. m. Fr., Paris, Wilhelm
Siegfried, Hr. m. Fr., Flacht, Rheinischer Hof
Simon, S., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
Spilkes, Fr., Kowno Klarentaler Str. 4

Im
PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltungen ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Späner, Hr. m. Fr., Kreuznach, Prinz Nikolaus
Stahl, E., Hr., Dauborn Zum Schachthof
Stein, A., Fr., Mannheim Mädchenheim
Steinfeld, B., Fr. m. Tocht., Antwerpen
Stenger, A., Fr., Mannheim Goethestr. 12
Stern, J., Hr. m. Fr., Oberstein, Grüner Wald
Sturm, F., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Teg, W., Hr., Heideberger Hof
Terhardt, A., Fr., Koblenz Mädchenheim
Tornell, V., Hr., Schweden, Europäischer Hof
Poumanianty, M., Fr., Moskau, P. Humboldt
Trapp, H., Hr., Bingen Heideberger Hof
Triacca-Teat, Fr., Godesberg Hansa-Hotel
Trumpp, Chr., Fr., Johannisberger Str. 3
Gräfin Uhrynowski m. Kind u. Begl.
Bukarest
Viak, G., Hr., Antwerpen
Villing, G., Fr., Heideberger Hof
Waldo, Fr. m. Tocht., Los Angeles Rose
Warius, M., Fr., Mainz Hospiz z. hl. Geist
Weber, J., Hr., Berlin Grüner Wald
Weisgerber, L., Fr., Trier Hotel Adler
Wendt, Fr. m. Tocht. u. Begl., Berlin
Dotzheimer Str. 84

Wertheimer, M., Fr., Kassel
Whitehouse, W., Hr. m. Fr.,
Wiems, R., Hr., Duisburg
Wiener, K., Hr., Prag
Wienert, E., Fr., Frankfurt
Woeff, J., Fr.,
Wolff, Hr. m. Fr., Oberstein Grüner Wald
Zanger, M., Fr., Zweibrücken, Grüner Wald

Nach den Anmeldungen vom 25. Jan. 1923

Aberbillig, C., Hr., Trier Central-Hotel
Ackermann, A., Hr., Holzhausen Einhorn
Adam, H., Hr., Charlottenburg, Hansa-Hotel
Alkinson, L., Fr., London Quisisana
Anderson, L., Hr. m. Fr., London, Quisisana
Ankersmut, Hr. m. Fr., Deventer, Metropole
von Arbin, A., Hr., Linköping Palast-Hotel
Artmann, G., Hr., Madrid Grüner Wald
Azancot, H., Hr., Frankfurt Quisisana
Bagins, E., Hr., Berlin Central-Hotel
Balmerie, C., Hr., Rotterdam Grüner Wald
Barten, Th., Hr., Wickerath Grüner Wald
Bas, R., Hr. m. Fr., Colmar Rose
Baum, E., Hr., Chemnitz Spiegel
Bendit, E., Hr., Berlin Central-Hotel
Berberich, E., Hr., Central-Hotel
Berger, Cl., Fr., Hannover Trierscher Hof
Berghauer, D., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Biberg, O., Fr., Stromstad Pariser Hof
Bigay, R., Hr., Paris Hansa-Hotel
Birkhoff, E., Hr., Berlin, Wilhelmstr. 1
Braubach, F., Hr., Köln Bellevue
Briehaux, L., Fr., London Rose
Brummer, Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Berg
Brummer, Fr. m. Tocht., Goldener Baum
Cleff, H., Hr., Düsseldorf Einhorn
Clement, R., Hr., Paris Palast-Hotel
Curion, A., Hr., Hotel Adler
Doraz, M., Fr., Lausanne Hotel Bären
Dickinson, C., Fr., Quisisana
Dietrich, C., Hr., Bildstock Grüner Wald
Dimittora, Fr., Weinberge, Hosp. z. hl. Geist
Ding, W., Hr., Holland Rose
Diukitsch, M., Hr., Belgrad Weisses Lili
Dreissen, F., Hr. m. Fr., Köln Central-Hotel
van Eek, W., Hr., Haag Eden-Hotel
Eichhorn, O., Hr., Waldbröl Kölnischer Hof
Fornhoff, Hr., Turkestan, San. Dr. Arnold
Fleischhacker, Hr., Düsseldorf, Taunus-Hotel
Franko, J., Hr., London Hotel Nassau
Friedländer, M., Fr., Weinberge
Hospiz z. hl. Geist
Fundenberg, Fr. m. Tocht., Friedrichstr. 42
Geffers, R., Fr., Frankfurt Trierscher Hof
Genners, K., Fr., Paris Villa Alma
Gohay, F., Fr., Genf Freseniusstr. 37
Grasser, Hr., Rosheim Europäischer Hof
Gross, M., Fr., Trier Central-Hotel
de Groot, E., Fr., Haarlem Palast-Hotel
Gschl, E., Hr., Taunus-Hotel
Günther, K., Hr., Frankfurt Europ. Hof
Hagge, J., Hr., Hamburg Grüner Wald
Hartmann, N., Hr. m. Fr., Ludwigshafen Reichspost

Hayman, A., Hr., Antwerpen, Hotel Nassau
Hendel, L., Hr. m. Fr., Warschau, Kronprinz
Hesse, Hr. m. Fam., den Haag, K.-Fr.-Ring 37
Hermes, C., Hr., Bremen Grüner Wald
Hodgson, J., Hr., London Hotel Nassau
Höfer, 2 Hrn., Stade Einhorn
Holmes, M., Fr., London Quisisana
Holzknecht, Hr. m. Fr., Dillingen, Gr. Wald
Hotz, A., Hr., Lugano Hessischer Hof
Jacobus, E., Hr., Berlin Grüner Wald
Jowantchitch, M., Hr., Belgrad, Grüner Wald
Jeansson, L., Fr., Umlandstr. 10
van Jekht, K., Hr., Köln Hotel Bären
Jessulat, M., Fr., Heideberger Hof
Kahn, M., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Kälscher, H., Hr., Pülkallen, Gold. Brunnen
Kasbaum, O., Hr., Heideberg Metropole

Carlton-Restaurant

des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8—10

Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausgelesene Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr

Diner ab 6.30 Uhr

Souper ab 10 Uhr

à la carte.

Während des ganzen Tages

Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.

American-Bar in der Hotel-Halle.

Kiewe, E., Hr., Berlin Fürstehof
Klatte, E., Hr. m. Fr., Haag, Hotel Nassau
Koch, W., Hr., Düsseldorf Union
Kusuda, K., Hr., Tokio Hotel Nassau
Lascontouna, G., Fr., Paris Moritzstr. 51
Lebehou, Hr., Düsseldorf Bellevue
Leighton, G., Hr., Paris Reichspost
Levenberg, H., Hr., London, S. Dr. Guradze
Lühr, Chr., Hr., Westerborg Prinz Nikolaus
Lovenberg, A., Hr. m. Fr., London, Kronprinz
Lüwenberg, H., Hr., Leipzig, Schwarzer Bock
Martin, H., Fr., Strömstadt Pariser Hof
Martens, J., Hr., Barn Wilhelm
Martens, J., Hr., Baarn Wilhelm
Mathew, F., Hr., Prinz Nikolaus
Maurer, L., Fr., Dotzheim, Heideberger Hof
Mayer, R., Hr., Kaiserslautern, Grüner Wald
Meiner, F., Hr., Wisterna, Augenheilkunstst.
Maxim, J., Hr., Paris Palast-Hotel
Meinzer, Hr., Darmstadt, Heideberger Hof

Melchior, A. Hr., Rotterdam Park-Hotel
Merte, A. Hr., Trier Hansa-Hotel
Mertens, E. Fr., Heideberg Hof
Meyer, H. Hr., Karlsruhe, Europäischer Hof
Middelburg, F. Fr., Middelburg Bellevue
Moffre, R. Hr., Berlin Prinz Nikolaus
Neukrantz, Hr. m. Fr., Frankfurt, Gr. Wald
Nicolo, A. Fr., Dijon Goldenes Ross
Pachitch, 2 Fr., Belgard Weiße Lilien
de la Paille, H. Hr. m. Begl., Brüssel
Perkin, M. Fr., Neu York Hotel Nassau
Perkutter, A. Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Peterson, J. Hr. m. Fr., Kopenhagen
Petrovsky, E. Fr., Nordhausen, Köhn Hof
Peyvel, Hr. m. Fr., Neully Hotel Nassau

Platten, W. Hr., Krefeld Central-Hotel
Pollak, G. Hr. m. Fr. u. Begl., Paris
Pommer, H. Hr., Aachen Hotel Nassau
Puat, A. Hr., Grünwald
van Reekum, W. Hr., Düsseldorf, Pr. Nikolaus
Ridings, A. Hr. m. Fr., London Bellevue
Ristich, D. Hr., Serbien Kirelgasse 44
Ritzhaupt, Fr., Amsterdam, Oranienstr. 51
Rohr, R. Hr., Hotel Bander
Rosenthal, G. Hr., Giessen Grüner Wald
Rosenbaum, S. Hr., Frankfurt Zwei Biecke
Roux, Hr. m. Fam. u. Begl., Zwei Biecke
Sanders, W. Hr., Hamburg Reichspost
Schanburger, Hr., Westerborg, Pr. Nikolaus
Schamp, W. Hr. m. Fr., Berlin, Hansa-Hotel

Scheuer, W. Hr. m. Fr., Haag Monbijou
Schöffler, C. Hr., Trier Central-Hotel
Schroder, O. Hr., München Grünwald
Schwalbe, Hr. m. Fr., Berlin Europ. Hof
Schwarz, J. Hr., Stuttgart Neuer Adlon
Simon, S. Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Sphäler, C. Hr., Essen Kaiserhof
Steinfeld, E. Hr., Hoppstädten Central-Hotel
Stenzhorn, P. Hr., Stadt Ems
Steingieser, Th. Hr., Köln Palast-Hotel
Strasser, M. Fr., Budapest Wilhelm
Strecke, G. Hr., Breslau Viktoria-Hotel
Strecke, H. Hr., Viktoria-Hotel
Studzinski, A. Hr., Berlin Central-Hotel
Thibor, A. Hr., Ettelbrück Grünwald
Thyssen, A. Hr., Landsberg Kaiserhof

Thyssen, F. Hr., Mülheim Kaiserhof
Tonellier, 2 Hr., Paris Prinz Nikolaus
Verlohe, C. Hr., Kaiserhof
Vermeulen, J. Hr. m. Fr., Meir
Weber, H. Hr., Köln Bellevue
Welke, M. Fr., Hotel Bander
Weil, H. Hr., Frankfurt Stadt Ems
Weiss, 2 Hr., Berlin Central-Hotel
Weppe, J. Fr., Paris Hansa-Hotel
Werbe, H. Hr., Idar Central-Hotel
Wesel, E. Hr., Böhren Grünwald
Wussow, F. Hr., Berlin Viktoria-Hotel
Wüstenhöfer, F. Hr., Essen Kaiserhof
Zeuner, F. Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Zewolff, L. Fr., den Haag, Gold Brunnen

Amtsblatt

Nr. 11 vom 27. Januar 1923.

Höchstpreise für Kohlen.

(Roh- und Gichtkohlen.)

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1915 — R.G.B. S. 607 und 728 — werden für den Stadtkreis Wiesbaden folgende Höchstpreise für die Abgabe von Kohlen und Koks an Verbraucher festgesetzt:

Mit Wirkung ab 12. Januar 1923:

Beste Kohlen je Zentner ab Bahnlager	3882.— M.
Stückkohlen	4448.— "
Ruß I, II, III	4546.— "
Ruß IV	4375.— "
Staub I, II	4830.— "
Anthrazit II	5140.— "
Anthrazit III	4823.— "
Erbsenbriketts	5524.— "
Steinkohlenbriketts	5740.— "
Gichtkohlen	4914.— "
Brechfals I, II	5452.— "
Brechfals III	5163.— "
Gastfals	5183.— "
Braunkohlenbriketts	2455.— "

Anfuhrkosten ab 25. Januar 1923 für sämtliche Brennstoffarten:

Zu den ab Bahnlager geltenden Preisen kommt bei Abholung vom Stadtlager ein Zuschlag von 30.— M. je Zentner hinzu.

In offener Ladung frei an das Haus geliefert, werden berechnet:

nach Zone 1 je Zentner 280.— M.

nach Zone 2 je Zentner 300.— M.

Im Sad frei Keller:

nach Zone 1 je Zentner 300.— M.

nach Zone 2 je Zentner 320.— M.

Preisbestimmungen.

Die vorstehend festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Preisstreicherei vom 3. Mai 1918 (R. G. Bl. S. 395) bestraft.

Gleichzeitig wird unsere Verordnung für Kohlen vom 5. Januar 1923 aufgehoben.

Wiesbaden, den 25. Januar 1923.

Der Magistrat. — Preisprüfungsstelle.

Verordnung zur Ausführung des Reichsmietengesetzes.

Auf Grund des § 11 des Reichsmietengesetzes (Reichsgesetzblatt S. 273) und der Preisverordnungen zum Reichsmietengesetz vom 12. Juni 1922 (Preisverordnungen S. 129) wird nach erfolgter Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten die Ausführungsverordnung des Magistrats vom 28. September 1922 wie folgt abgeändert:

§ 1.

Falls die Mietparteien sich nicht freiwillig über den Mietvertrag und die Höhe des zu zahlenden Mietzinses einigen, oder falls eine der Mietparteien schriftlich erklärt, daß die gefällige Miete gelten soll, gilt unter Wahrung der gesetzlich bestimmten Fristen die gefällige Miete. Diese setzt sich zusammen aus der Grundmiete und den Zuschlägen.

§ 2.

Zur Berechnung der Grundmiete sind von der Friedensmiete vom 1. Juli 1914 folgende in Hundertsätzen der Friedensmiete ausgedrückten Beträge abzuziehen:

1. Für Betriebskosten und laufende Instandsetzungsarbeiten	20 Prozent
2. Für Heizstoffe in Häusern mit Sammelheizung, in Häusern mit Warmwasserheizung	9
3. Falls in der Friedensmiete Vergütungen für Nebenleistungen enthalten waren:	
a) Für Bereitstellung von Wasser, Elektrizität, Dampf, Prellluft u. dergl.	je 2 Prozent
b) Für Spiegelglasverklebung	1-3
c) Für Treppenhauseinrichtung	1
d) Für Fahrstuhlbenutzung	2
e) Für Wäschereigeld	2
f) Für Müllehrgebühren	0,4
g) Für Schornsteinfegergebühren	0,6
h) Für Mietschempel	0,3

§ 3.

Zu der Grundmiete treten folgende Zuschläge:

1. Für Steigerung der Zinsen einer in der Vorzeitigkeit vorhandenen Belastung des Grundstücks und für Steigerung der Kosten für die Erneuerung der Belichtung . . . 40 Prozent der Grundmiete,
2. Für Betriebskosten, soweit sie nicht durch Umlage erhoben werden:
 - a) Für Treppenhauseinrichtung 80
 - b) Für Verwaltungskosten und zwar für alle Häuser . . . 120

Sämtliche übrigen Betriebskosten, das sind insbesondere die für das Haus zu entrichtenden Steuern, öffentliche Abgaben, Schornsteinfegergeld, Wäschereigeld, Fahrstuhlbenutzung werden durch Umlage erhoben, d. h. der Vermieter hat die ihm tatsächlich entstandenen Ausgaben den Mietern nachzuweisen und die Mieter haben diesen Betrag im Verhältnis der Grundmieten der einzelnen Wohnungen zu vergüten.

Die Einforderung und Zahlung der auf den Mieter umzulegenden öffentlichen rechtlichen Betriebskosten, insbesondere der für das Haus zu entrichtenden Grund- und Gebäudesteuern hat in der

in der Verordnung des Magistrats vom 9. November 1922 vorgeschriebenen Weise zu erfolgen.

Feuerversicherungsbeiträge dürfen nur in der Höhe umgelegt werden, wie sie an die Kaiserliche Brandversicherungs-gesellschaft tatsächlich gezahlt werden.

Die Treppen- und Flurbeleuchtung wird, falls eine Sondermessung des Verbrauchs erfolgen kann, umgelegt; falls die Lichtquelle an die Fächer der einzelnen Mieter angeschlossen ist, tragen diese die entstandenen Kosten der Beleuchtung; falls die Treppen- und Flurbeleuchtung an die Messer des Hauseigentümers angeschlossen ist, ist der oben festgesetzte Zuschlag zu zahlen.

Weiter sind — aber nur auf die Mieter, welche den Vorteil davon haben — umzulegen, die besonderen Nebenleistungen des Vermieters, wie die Bereitstellung von Wasserkraft, Elektrizität, Dampf, Prellluft und dergl., sowie die Kosten der Spiegelglasverklebung.

Besonders neben diesen Leistungen sind die Wohnungsbaubehälter, sowie die Kosten der Heizstoffe für Sammelheizungen und Warmwasserbereitung, wozu auch die Kosten der Anfuhr gehören, zu tragen.

An allen Umlagen ist der Vermieter, wenn er selbst im Hause Räume inne hat, entsprechend beteiligt.

§ 4.

Zur Grundmiete tritt für die Kosten der laufenden Instandsetzungsarbeiten ein Zuschlag von 200 Prozent d. Grundmiete.

In diesem Zuschlag sind nicht enthalten: die Kosten der laufenden Instandsetzungsarbeiten innerhalb der Mieträume, soweit sie nicht als bauliche Instandhaltung zur Erhaltung der Substanz anzusehen sind, einschließlich der Kosten für die Instandhaltung der Kellern und der Kellern, sowie der Ungesetzverteilung. Jeder Mieter hat die Kosten für die vorgenannten Instandsetzungsarbeiten in seinen Mieträumen gegen Vorzeigung der Belege zu tragen.

Der Mieter ist vor der Vornahme der Reparatur zur Bestimmung der Handwerker berechtigt, die die Arbeit ausführen sollen. Er kann die Arbeiten selber ausführen, sofern er die erforderliche Eigenschaft hierfür besitzt.

Bei Streit über die Notwendigkeit einer derartigen Instandsetzungsarbeit und über die erforderliche Eigenschaft des Handwerkers oder des Mieters, sowie bei Streit über die Notwendigkeit einer laufenden Instandsetzungsarbeit überhaupt, entscheidet das Mieteinigungsamt als die vom Magistrat durch Verordnung vom 13. Dezember 1922 in Gemäßheit des § 6 des Reichsmietengesetzes eingerichtete Stelle.

§ 5.

Weist der Vermieter vor dem Mieteinigungsamt durch Vorzeigung der Belege, Rechnungen, Vorausschläge usw. nach, daß der Zuschlag während zweier Kalenderjahre nicht ausreicht, um die Kosten der seit Oktober 1920 — nicht vorher — nachgewiesenermaßen ausgeführten und notwendig gewordenen oder in den nächsten 12 Monaten nach Stellung des Antrags auszuführenden notwendigen Instandsetzungsarbeiten außerhalb der Mieträume zu decken, so hat das Mieteinigungsamt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Grundstücks, d. h. der Erhaltung seiner Wohnbarkeit für einen genau bestimmten Zeitraum einen Zuschlag für die Verzinsung und Tilgung des Betrages festzusetzen, der den normalen Zuschlag der zwei Kalenderjahre übersteigt. Inwieweit die Kosten diesen normalen Zuschlag übersteigen, gelten die Arbeiten als große Instandsetzungsarbeiten.

§ 6.

Als große Instandsetzungsarbeiten gelten außerdem:

1. Vollständige Erneuerung der Dachrinnen und Ablaufrohre.
2. Das Umbauen des Daches.
3. Der Abbruch oder Anstrich des Hauses im Ganzen, oder der ganzen Vorderfront, oder der ganzen Fläche eines Seitensflügels, oder der ganzen Fläche der Hinterfront.
4. Die Instandsetzung des Treppenhauses im Innern.
5. Erneuerung der Heizanlage bei Sammelheizung und Warmwasserheizung.
6. Beseitigung von Hausfuchswegen.
7. Größere Erd- und Mauerarbeiten, die zur Erhaltung des Gebäudes notwendig sind.
8. Erneuerung ganzer Fußböden und Balkenlagen, sowie Erneuerung von Kaminen.

Ein besonderer Zuschlag zur Grundmiete für große Instandsetzungsarbeiten wird nicht festgelegt. Auf Antrag eines Vertragspartners ist vom Mieteinigungsamt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Grundstücks ein Zuschlag für die Verzinsung und Tilgung von Mitteln für die Kosten einer im Einzelfall seit Oktober 1920 nachgewiesenermaßen ausgeführten und notwendig gewordenen oder in den nächsten 12 Monaten nach Stellung des Antrags erforderlich werden großen Instandsetzungsarbeit für einen genau bestimmten Zeitraum zu bestimmen.

Das Mieteinigungsamt darf bei Festsetzung von Zuschlägen für große Instandsetzungsarbeiten über insgesamt 150 Prozent der Grundmiete nicht hinausgehen.

§ 7.

Die Berechnung der Untermiete geschieht in der Weise, daß zunächst die Miete festzustellen ist, die der Untermieter selbst für den leeren Raum bezahlt; hierzu treten Zuschläge für die Überlassung von Einrichtungsgegenständen, Beleuchtung, Heizung, Bedienung und Hergebe der Wasche. Die Höhe dieser Zuschläge wird in einer besonderen Bekanntmachung bestimmt. Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1923 ab in Kraft.

Wiesbaden, den 24. Januar 1923.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Nach Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 12. Januar d. J. wird für die Reinigung der Einlaufbehälter und Bedienung der Cesspools in Privatgrundstücken ab 1. Febr. d. J. ein Zuschlag von 1050 Prozent in den im städtischen Amtsblatt Nr. 118 vom 10. Oktober 1922 veröffentlichten Einheitspreisen erhoben, was dem vierfachen Betrag der durch die Nachtragsveranlagung vom Oktober d. J. angeforderten Kosten entspricht.

Wiesbaden, den 23. Januar 1923.

Der Magistrat.

Wagen- und Pferdemeldung.

Gemäß Verordnung der französischen Behörde sind von den Eigentümern alle Änderungen im Wagenbestand, seit der im Jahre 1921 stattgefundenen Bestandsaufnahme der Wagen, bis spätestens zum 5. Februar 1923 im Rathaus, Zimmer Nr. 53 zu melden.

Zukünftig sind sodann alle Veränderungen im Pferde- und Wagenbestand stets binnen 3 Tagen an der gleichen Stelle zu melden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1923.

Der Magistrat.

Bekämpfung der Schnaken.

Die Schnaken (Schnaken) suchen beim Eintritt der kalten Jahreszeit bekanntlich ihr Winterquartier auf und halten in Kellern, Gewächshäusern, Schuppen, Ställen und dergl. an Decken und Wänden eine Art Winterhof. Es ist deshalb zu deren Vernichtung jetzt die geeignete Zeit.

Die Grundstücksbesitzer sind zur Vernichtung der Schnaken in den ihnen gehörigen Grundstücken durch die Regierungsbefehlverordnung vom 1. Februar 1911 verpflichtet. Wir sind aber bereit, die Vernichtungsarbeiten durch unsere sachverständigen Desinfektoren unentgeltlich vornehmen zu lassen. Betreffende mündliche oder schriftliche Anträge werden vom Kanalbauamt, Rheinstraße 22, III. Obergesch., Zimmer Nr. 47, entgegengenommen. Mit Befestigung in den einzelnen Grundstücken wird in den nächsten Tagen begonnen. Die mit Ausweisarten versehenen Personen werden die Vernichtungsarbeiten auf Verlangen sofort vornehmen. Die Grundstücksbesitzer und deren Mieter sind verpflichtet, den mit Überwachung und Vollzug der vorgeschriebenen Maßnahmen betrauten Personen, sofern sie sich ausweisen, das Betreten ihrer Keller und sonstigen, den Schnaken als Unterschlupf dienenden Räumlichkeiten bei Tage jederzeit zu gestatten.

Wiesbaden, den 23. Januar 1923.

Der Magistrat.

Bäderpreise in den städt. Badeanstalten.

A. Kaiser-Friedrich-Bad:

1. Thermal- oder Sphaerobad mit besonderem Ruheraum 1200.— M., 10 Karren 11000.— M., 2. Desgleichen mit gemein-samem Ruheraum 600.— M., 10 Karren 5500.— M., für Wiesbadener Einwohner von 1 Uhr nachmittags ab gegen Vorzeigung des Personalausweises zu 1. 600.— M., zu 2. 300.— M., 3. Hochdruckbad 600.— M., 4. Kesselfauna- und Sauerstoffbad 1200.— M., 5. Aufschlag. 6. Moorbad: Vollbad 3500.— M., Halbbad 2500.— M., Sitz- oder hohes Fußbad 1200.— M., Warm- oder niedriges Fußbad 700.— M., Aufschlag zu den Preisen zu 1. 5. Gangopackungen: große 1800.— M., mittlere 1400.— M., Aufschlag zu den Preisen zu 2. kleine 1100.— M., Aufschlag zu dem Preis von 9. 6. Saunabad wie Gangopackungen. 7. Elektrisches Wasser- oder Biergallenbad 1400.— M., 8. Römisch-itisches und Dampfbad, Kesseldampfbad oder elektr. Lichtbad mit Aufschlag 2000.— M., für Einheimische 1200.— M., Dusche im Schwimmbad 900.— M., Elektrische Wärmehaube: große 1500.— M., kleine 800.— M., 9. Gieß-, Sitzbad oder Abreibung 600.— M., Kesselfauna, Weichdusche 800.— M., 10. Einpackung mit Wasserbehandlung 1200.— M., 11. Massagen: Ganzmassagen 1500.— M., Teil-massage 600.— M., Fußmassage 300.— M., 12. Apparat- oder Nauminalation mit Wiesbadener Wasser 400.— M., 10 Karren 3600.— M., für Einheimische 300.— M., für fremde Thermal- oder Schwefelwasser, Öl oder Sauerstoff 100.— M., Aufschlag. Zu den Wannenbädern ist Wäsche besonders zu zahlen: 1 Badend 200.— M., 1 Handtuch 50.— M.

B. Schützenhof:

Thermalbad 200 M., 10 Karren 1800 M., für Einheimische gegen Personalausweis 150 M., Bademasse: 1 Badetuch 150 M., 1 Handtuch 50 M.

C. Gemeindegast:

Thermalbad 170 M., für Einheimische 120 M., 1 Handtuch 50 M.

D. Sphaerobad:

1 Wannenbad 100 M., 1 Sitzbad 60 M., 1 Brausebad 50 M., 1 Handtuch 50 M.

E. Thermalwasserverkauf am Bäderbrunnen:

50 Liter Thermalwasser 20 M.

Wiesbaden, den 22. Januar 1923.

Der Magistrat.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche bereit sind, Kinder für Rechnung des Bürgermeisters oder der General- und Berufsvereinskommission in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich baldigst unter Abgabe ihrer Bedingungen im Rdt. Verwaltungsgedäude Rheinstraße Nr. 36, 1. Stod., Zimmer Nr. 18, vor-mittags zwischen 8-12 Uhr zu melden.

Der Magistrat.

Gefunden:

Am 23. Januar. Kaufmann Max Gullik, 35 J. Privatier Georg Rohlf, 67 J. Ousefger Adam Rurmann, 72 J. Rdt. Schmittinger, 6 Mon. Kleiotte Altmüller, 4 Tage.

Am 24. Januar. Fabrikarbeiter Michael Ernst, 53 J. Lehrer a. D. Eduard Schardt, 67 J. Ehefrau Christiane Frosch, geb. Noog, 73 J. Privatier Nikolaus Sörkel, 82 J. Erka Rdt. 1 J. Kleiotte Margarete Gumb, 7 Mte. Invalide Jakob Müders, 80 J. Luise Bellefontaine, ohne Beruf, 80 J. Ehefrau Gilda Göhler, geb. Pfeiffer, 24 J. Landwirt Andreas Brunscher, 79 J.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Zinsfische für 1923 der bei der Stadthauptkasse an Raution hinterlegten Wertpapiere können bei der Stadthauptkasse Rathaus, Zimmer 3 vormittags von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr in Empfang genommen werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.